



Future on Paper

Fallvorstellung Gü.Kr.

Jahrestagung Villach, 20.9.2018

Dr. Ursula Püringer

Fallvorstellung

- Herr Gü.Kr., 51a, Karroseur, seit 2001 in der Papierproduktion beschäftigt, Schichtbetrieb.
- Zum Zeitpunkt der letzten Ergometrie 16.3.2017 inkl. AKL-Test: gute kardiovaskuläre Leistungsfähigkeit, berichtet er über neuerlichen Bandscheibenprolaps L5/S1 ursprünglich mit Schmerzausstrahlung ins linke Bein, hat gerade die ambulante Reha, Phase II abgeschlossen und für die Phase III angesucht. Zurzeit beschwerdefrei.
- Bandscheibenoperation L4/L5 2008
- Bandscheibenoperation L5/S1 2013
- Meniskusteilresektion re 2010, li 2016

Fallvorstellung

- Juni 2017: Rezidivprolaps L4/L5 und L5/S1 links mit Großzehen- und Fußheberparese, Quadrizepsschwäche links, sensibles Defizit und Lumboischialgie, intermittierende Stuhl/Harnentleerungsstörungen.
- 13.6.2017: Revisionsspondylodese L4 bis S 1 (LKH Stolzalpe)

Fallvorstellung

DIAGNOSEN:

Z.n. Revisions-Spondylodese L5/S1 (13.6.2017 LKH Stolzalpe) – klinisch nahezu beschwerdefrei mit persistierender Großzehenheberschwäche li bei
Z.n. 2 x iger Bandscheiben Vor-Operation an der Neurochirurgie Graz 2008 und 2013.

Procedere:

Es erfolgt eine ausführliche Aufkl. des Pat. über die bestehende Situation. Wir empfehlen jetzt langsamen Lastaufbau mit physiotherapeutische Übungsbehandlung zur Kräftigung und Stabilisierung der Rumpf-, Bauch- und Rückenmuskulatur, keinesfalls auf Steigerung der Beweglichkeit bei noch nicht durchbauter Spondylodeseestrecke!

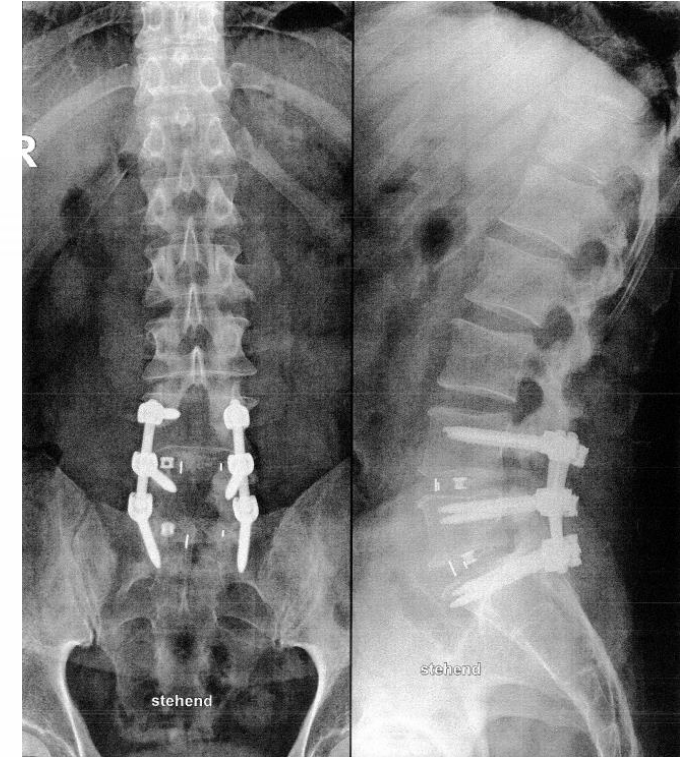
Des Weiteren sportliche Aktivitäten wie Nordic Walken, Radfahren und in weiteren 4 Wochen dann auch Schwimmen wie mit dem Pat. ausf. besprochen.

Weiters Reduktion der Hydraltherapie auf 2 x2 mg für 2 Wochen sowie dann Ausschleichen wie mit dem Hausarzt besprochen.

Weites empfehlen wir noch die Arbeitsunfähigkeit bis Mitte- Ende September dann Wiedereingliederung ins Berufsleben als Papiertechniker mit möglich anfänglicher halbtägiger Beschäftigung für 2 Wochen als Eingewöhnungszeit wie mit dem Pat. besprochen unter Vermeidung von dauerhaft schweren Heben und Tragen, was sich aber in der Firma mit Hilfsmittel laut Pat. bewerkstelligen lässt.

Wir bitten dann um Wiedervorstellung zur Routineverlaufskontrolle ca. ½ Jahr postoperativ (Dezember 2017) mit frischem Röntgen der LWS.

Bei Auftreten jeglicher Beschwerden jederzeit früher.



Fallvorstellung

- Alternativarbeit

PersNr.		Name:	Kreiner Günter
Abteilung:		Arbeitsplatz:	PM 4

Mögliche Alternativarbeit(en) in Bereich, Abteilung, Umfeld		
a) Warten-Tätigkeiten nach Vereinbarung		
b)		
<input checked="" type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> angenommen, aber später nächstes Gespräch am:	<input type="checkbox"/> abgelehnt wegen: nächstes Gespräch am:
Weg zur Arbeit: <input checked="" type="checkbox"/> wird vom Mitarbeiter organisiert		<input type="checkbox"/> muß organisiert werden Taxidienst!
13.9.2017		
Datum	Bei Annahme Unterschrift Mitarbeiter	Unterschrift Koordinator

Bei **Annahme** der Alternativarbeit bitte sofort eine Kopie an Betriebsarzt und den zuständigen Betriebsrat schicken!

Aus betriebsärztlicher Sicht bestehen gegen die Übernahme der Alternativarbeit(en)		
<input checked="" type="checkbox"/> Keine Bedenken		
<input type="checkbox"/> Bedenken		
Was muß unbedingt beachtet werden:		
Keine Schichtarbeit. Kein Heben und Tragen mehr als 5-10kg, kein vornübergebeugtes Arbeiten, abwechselnd sitzende und gehende Tätigkeiten. Arbeitszeitverkürzung nach Bedarf (Therapien, Arztbesuche, ambulante Reha).		
Datum	Arzt	
Nächste Kontrolle:	Anmerkungen:	Unterschrift Arzt
8.11.2017		
22.11.2017		
28.11.2017		
21.12.2017		

Alternativarbeit:		
Alternativarbeit durchgeführt von: 18.9.2017		Bis zum Ende der ambulanten Reha Phase II 7.12.2017
Datum	Mitarbeiter	Koordinator

Fallvorstellung

- Feststellung der Zugehörigkeit zum Kreis der begünstigt Behinderten ab 24.10.2017 (50%)
- => Überlegungen mit Personal- und Linienmanagement dauerhaft einen anderen Arbeitsplatz für Herrn Kr. einzurichten.
- Günstige Rahmenbedingungen:
 - Stammmitarbeiter haben keine Zeit mehr, jemanden anzulernen
 - neue Mitarbeiter kommen aus unterschiedlichsten Branchen/Quellberufen und sind mit der Arbeitsumgebung überfordert
 - Qualifikation und Persönlichkeit des MA paßt
- Ausbildungs Koordinator - Onboarding Manager für neue MitarbeiterInnen in der Papierproduktion
- Einrichten eines Büros neben der Hauptwarte der PM4

Fazit

- Alternativarbeit als “Probelauf” für das Einrichten alter(n)sgerechter Arbeitsplätze
- Günstige Rahmenbedingungen (gute Marktlage, Know-how des Mitarbeiters)